

Faszinierende Ansichten in Matthäus-Kirche

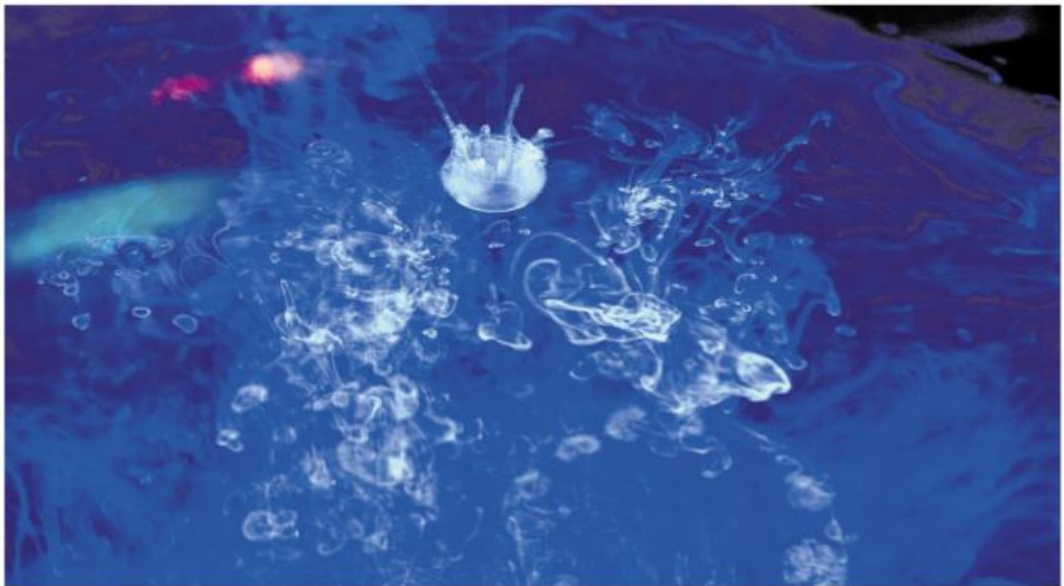
Anschauen und nachdenken: Noch bis Samstag laufen die „LichtZeichen2019“ an der Lützowstraße

Von Michael Koch und Michael Kleinrensing (Fotos)

Eppenhäusen. Es ist ein Erlebnis für die Augen und für den Verstand: Licht und Videoinstallationen unterschiedlichster Art sind noch bis Samstag von 18.30 bis 21 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Matthäuskirche in der Lützowstraße zu sehen. Mal sind es illuminierte Buchstaben, mal Wasserzeichen, mal ein großer Fingerabdruck. Insgesamt zehn Stationen gibt es für die Besucher. Und derer gab es bislang schon reichlich. „Etwa 250 bis 300 sind bislang gekommen“, sagt Maik Broermann. Und viele haben auch ein positives Feedback gegeben.

„Jeder kann die LichtZeichen, so erleben, wie er es möchte.“

Maik Broermann, Initiator



Mit Wasser und Licht experimentiert diese Installation in der Matthäuskirche. Es ist eine von zehn Stationen.

Maik Broermann hatte im Jahr 2015 die Idee zu der Aktion, die damals „LichtZeit“ überschrieben wurde. Und auch jetzt, vier Jahre später, ist er ganz vorne mit dabei bei den „LichtZeichen 2019“. „Ich habe das aber nicht allein umgesetzt. Es gibt eine ganze Reihe von Helfern im Hintergrund, die dies erst möglich machen.“

Er ist kaufmännischer Angestellter, aber gelernter Elektrotechniker:

„Und mein Hobby ist die Lichttechnik.“ So entstand die Idee, mit dieser besonderen Aktion auch Menschen zu interessieren, die sonst vielleicht der Kirche eher fern stehen oder zumindest nicht häufig den Weg ins Kircheninnere finden.

Die Installationen sind nicht nur zu sehen, mit allen Stationen sind in einem Textfeld auch Botschaften

verbunden, die Pfarrer Andreas Koch formuliert hat: Was sagt die Menschheit dazu? Was sagt die Kirche dazu? Und was sage ich dazu?

Unterstützung in Gemeinde

„Mit den Texten und der Frage an sich selbst kann sich jeder Besucher beschäftigen, er muss es aber nicht“, sagt Maik Broermann. „Es gibt auch

keine Moderation. Jeder kann die LichtZeichen so erleben, wie er es möchte.“ Etwa eineinhalb bis zwei Stunden muss einplanen, wer alle zehn Stationen mit allen Textbotschaften erleben will. „Einige wählen nur ganz bestimmte Stationen aus“, sagt Maik Broermann. „Wir haben aber auch Besucher, die an zwei Abenden gekommen sind.“

Er freut sich, dass das Angebot so gut angenommen wird und dass die Matthäus-Kirchengemeinde seine Idee so gut aufgenommen hat: „Ich musste keine große Überzeugungsarbeit leisten. Das war schnell ein Selbstläufer.“

Mehr Fotos unter wp.de/hagen



Was wollen uns diese Zeichen sagen? Zu jeder Installation gibt es Botschaften, aber auch die Aufforderung, sich selbst eine Meinung zu bilden.



Auch die Matthäuskirche selbst ist in ein besonderes Licht gehüllt.

Candle Light Bistro ist geöffnet

Die Matthäuskirche befindet sich in der **Lützowstraße 120**. Monatelange Planung und wochenlange Aufbauarbeit sind der Aktion voran gegangen.

Die Kirche ist noch bis Samstag, 9. Februar, **jeden Abend von 18.30 bis 21 Uhr** geöffnet. In dem Candle-Light-Bistro gibt es kleine Snacks und Getränke.



Was können uns diese Buchstaben sagen? In verschiedenen Farben angeleuchtet haben sie einen besonderen Charme.